

„Wir müssen schauen, dass wir wieder in Tritt kommen“

SV Breinigs Trainer Michael Burlet hofft gegen den TSC Euskirchen mal wieder auf ein Erfolgserlebnis in der **Fußball-Mittelrheinliga**

Aachen. Ein Erfolgserlebnis soll her. „Nach zwei Niederlagen zum Wiederbeginn ist das jetzt nötig“, wünscht sich Michael Burlet. Der **SV Breinig** erwartet morgen den punktgleichen Tabellennachbarn TSC Euskirchen in der Fußball-Mittelrheinliga. Die beiden Auftaktniederlagen relativieren sich ein wenig, denn der Aufsteiger spielte gegen die beiden Erstplatzierten der Tabelle, Freialdenhoven und Hennef. „Wir schauen na-

türlich nach hinten, haben momentan noch einen guten Vorsprung“, sagt der Coach des Tabellen-sechsten, der den Abstand zum Gast aber gerne wieder ausbauen würde. Das wird nicht einfach. „Im Hinspiel hat Euskirchen uns vor allem in der ersten Hälfte vor Riesenprobleme gestellt, hinterher hätten wir aber ein besseres Ergebnis herausholen können“, erinnert sich Burlet an die 0:2-Niederlage. „Ich denke, dass wird auch diesmal

ein umkämpftes Spiel gegen einen erfahrenen und gut besetzten Gegner.“ Auf den schaut Burlet wenig, sagt: „Erst einmal müssen wir schauen, dass wir wieder in Tritt kommen.“

Gegen ein gutes Kollektiv

Auch Andi Avramovic sieht sein Team vor einer anspruchsvollen Aufgabe. Der Tabellenachte reist zum -fünften Siegburger SV. „Das

ist eine Mannschaft, die als Kollektiv gut funktioniert, einen sehr festigten Eindruck macht und sehr diszipliniert sowie mit einer guten Ordnung agiert“, erinnert sich der Trainer des **VfL Vichttal** aus dem Hinspiel auch an ein „sehr sympathisches Trainerteam und einen angenehmen Kontakt – das ist auf jeden Fall ein Kontrastprogramm zum vergangenen Sonntag“. Da siegte Vichttal nach einem Eigentümer 1:0 gegen Wesseling-Urfeld.

Im Hinspiel hatte der frischgebackene Aufsteiger damals die Punkte (1:0) in Vicht behalten. „Damals waren wir noch ein frisches Gesicht in der Liga, inzwischen wird man uns sicher ernster nehmen als noch im Hinspiel. Es wird nicht einfach, unser Bestreben ist natürlich zu punkten.“

Beide Klubs haben einige angeschlagene oder grippekranke Akteure, können jedoch ohne Personalsorgen auflaufen. (rau)